

Presseinformation

14. September 2026

Fit für die Zukunft: Schulhöfe als grüne Unterrichts- und Lernräume **Mehr Schatten, mehr Natur, mehr Lebensqualität im Schulalltag**

Ein heißer Sommer liegt hinter uns und daher ist es umso wichtiger, gerade jetzt auf den Mehrwert ansprechend und zukunftsfit gestalteter Schulfreiräume hinzuweisen. Denn ein

Schulhof ist einer der wichtigsten öffentlichen Räume für Kinder und Jugendliche. Angesichts zunehmender Hitzetage, pädagogischer Anforderungen und des wachsenden Bedarfs an Bewegung, Natur und Begegnung wird die Gestaltung des Schulumfeldes immer wichtiger, wie Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister weiß: „Ein moderner Schulfreiraum verbindet viele Themen, die für Gemeinden heute und in Zukunft wichtig sind: Bildung, Gesundheit, Inklusion, Klimaanpassung, Bewegung, Natur und soziale Begegnung. Gefragt sind lebendige, grüne und flexibel nutzbare Freiräume, die den unterschiedlichen Bedürfnissen von Kindern und Lehrpersonal gerecht werden. Ein guter Schulfreiraum ist ein wichtiger Bestandteil einer kinderfreundlichen, zukunftsfiten und lebenswerten Gemeinde.“

Ein „Grünes Klassenzimmer“ kann Platz für Sachunterricht, Naturbeobachtung, Lesen, kreatives Arbeiten oder Gruppenarbeiten bieten. „Unterschiedliche Sitzmöglichkeiten, schattige Bereiche und kleine Lernnischen ermöglichen vielfältige Unterrichtsformen und schaffen gleichzeitig ein angenehmeres Lernklima. Ein abwechslungsreich gestalteter Schulfreiraum schafft außerdem Möglichkeiten für freies Spiel, Bewegung, Balancieren, Klettern, Laufen und gemeinsames Aktivsein. Dementsprechend vorbildlich umgesetzt sind etwa die Schulfreiräume der VS Persenbeug-Gottsdorf und der VS Leopoldsdorf bei Wien“, erklärt Vesna Urlicic von den Familienland-Spielräumen. Diese zeichnen seit über 20 Jahren für die Konzeption, Gestaltung und Begleitung zahlreicher Schulfreiräume in Niederösterreich verantwortlich. Gleichzeitig braucht es Orte, an denen Kinder zur Ruhe kommen können. Eine gute Gestaltung verbindet deshalb aktive Bereiche mit Rückzugs- und Erholungsräumen. Versiegelte oder nicht beschattete Flächen heizen sich im Sommer stark auf und können an heißen Tagen kaum genutzt werden. Ein klimafit gestalteter Schulfreiraum setzt deshalb auf viele Bäume, Sträucher, Stauden, naturnahe Flächen und möglichst wenig versiegelte Bereiche.

Presseinformation

Im Rahmen des Beratungsprogramms „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ entwickelt die Familienland Niederösterreich GmbH gemeinsam mit Schulerhaltern und Gemeinden bedürfnisgerechte, naturnahe Spielplätze und Schulfreiräume. Die aktive Mitbeteiligung und Einbeziehung aller Interessengruppen stehen hierbei im Vordergrund. Informationen zum Beratungsprogramm sowie zu den Projekten der Familienland-Spielräume befinden sich auf www.familienland.at

Nähere Informationen: Familienland Niederösterreich GmbH, Karin Feldhofer, Telefon

02742 9005 13484, E-Mail karin.feldhofer@noel.gv.at, oder Sophie Moser, Telefon 02742 9005 13474, E-Mail sophie.moser@noel.gv.at, www.familienland.at